1. Meldestellen

Anonymes Hinweisgeberportal und Ombudsperson für die Mitglieder des Caritasverbands
https://www.dicvfreiburg.caritas.de/derverband/ombudsstelle/ombudsstelle

Zuverlässige Meldewege und der Schutz der Hinweisgeber*innen vor Sanktionen sind unerlässlich für eine effektive Regeltreue, denn sie tragen dazu bei, dass mögliches Fehlverhalten gemeldet wird und umfassend untersucht und aufgeklärt werden kann.

Die Ombudsstelle können Sie unter folgender Adresse kontaktieren:

Rechnungshof für die Erzdiözese Freiburg
Ombudsperson Elke Hall, Kartäuserstr. 47, 79102 Freiburg
Tel: +49 (0)761 13791-201, E-Mail: ombudsperson@rechnungshof-ebfr.de

Bei der Ombudsperson können Sie vertraulich und auf Wunsch anonym Hinweise zu möglichen Verstößen geben. Ihre Identität darf nur mit Ihrem Einverständnis oder auf verbindliche Anordnung staatlicher Stellen offenbart werden. Die Abgabe von Hinweisen ist nicht an bestimmte Formen gebunden. Insbesondere können Sie Ihre Hinweise persönlich, schriftlich, per Telefon oder per E-Mail mitteilen.

2. Hilfe- und Unterstützungsangebote

Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e.V.

Beratung bei Intervention von Gewaltvorfällen
Bei Gewaltvorfällen gegen Klient*innen, Mitarbeiter*innen oder untereinander, erfolgt eine Prozessberatung welche Handlungsschritte sinnvoll und notwendig wären.

Referentin für Intervention und Aufarbeitung
Michaela Ahr
Tel.: +49 (0)761 8974-104
E-Mail: ahr@caritas-dicv-fr.de

Erzdiözese Freiburg

1. Unabhängige externe Ansprechpersonen
zur Prüfung des Vorwurfs von sexuellem Missbrauch
Bei Vorwürfen gegen Mitarbeiter*innen muss eine **unabhängige externe Ansprechperson** mit einbezogen werden.

Daniel Schuler
Telefon: 0761 401 08 25
E-Mail: beauftragter@bauschundpartner.de

Sybille Kuthe
Tel.: +49 (0)761-70398 0
E-Mail: beauftragte@musella-collegen.de

Martin Brandenstein
Tel.: +49 (0)176 246 049 11
E-Mail: mbrandenstein@kriminalprognose.com

Claudia Meng
Tel.: +49 (0)163 340 85 39
E-Mail: meng@rechtsanwaelte-mm.de

Erzdiözese Freiburg

2. Anerkennung und Unterstützung für Betroffene
von körperlicher und sexualisierter Gewalt durch Kleriker

Betroffene haben die Möglichkeit verschiedene Angebote der Erzdiözese Freiburg anzufragen.
https://www.ebfr.de/hilfebeimissbrauch

3. Beratung für Betroffene von Missbrauch geistlicher Autorität

Sr. Dr. Kerstin Kellermann
Tel.: 0 7661 905 98 62
E-Mail: sr.kerstin@kath-dreisamtal.de

Bundesweit - Angebote für Minderjährige und ihre Eltern

1. Hilfetelefon „Sexueller Missbrauch“:
Tel.: 0800 22 55 530 anonym & kostenfrei
www.anrufen-hilft.de

Das Hilfetelefon ist auf das Thema sexualisierte Gewalt an Mädchen und Jungen spezialisiert.
Nichtsdestotrotz melden sich immer wieder auch Menschen, die als Erwachsene sexuelle Gewalt erfahren. Hier können sie hilfreich sein und weitere mögliche Schritte der Unterstützung besprechen.

2. Nummer gegen Kummer ist ein Beratungsangebotes für Kinder, Jugendliche und Eltern
Tel.: 116111 oder 0800 11 10 333 (für Kinder und Jugendliche)
Tel.: 0800 11 10 550 (für Eltern)
www.nummergegenkummer.de unter wird eine em@il-Beratung angeboten

3. Medizinische Kinderschutzhotline
für Fachkräfte im Gesundheitswesen, Eingliederungshilfe sowie Kinder- und Jugendhilfe.
Tel.: 0800 19 21 000
www.kinderschutzhotline.de

Bundesweit - Angebote für gewaltbetroffene Frauen

Auf der Internetseite findet sich eine Übersicht über Angebote für gewaltbetroffene Frauen.
www.staerker-als-gewalt.de/hilfe-finden/uebersicht-angebote-frauen

1. Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“:
Tel.: 08000 116 016 anonym, kostenfrei und 24 Stunden an 365 Tagen erreichbar
www.hilfetelefon.de

2. „Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe“
www.frauen-gegen-gewalt.de
Auf der Website können in einer bundesweiten Adressdatenbank Angebote vor Ort, z.B. durch die Eingabe der Postleitzahl, gefunden werden.

3. Beratungsstelle für Frauen ab 60 Jahren
www.paula-ev-koeln.de
Die Beratungsstelle ist in Köln. Die Beratungen können telefonisch, persönlich, aufsuchend und per Video – jeweils nach Terminvereinbarungen stattfinden.

Bundesweit - Angebote für Opfer von Straftaten

https://baden-wuerttemberg.weisser-ring.de/
Informationen zu den örtlichen Beratungsstellen findet sich auf der Homepage unter „Außenstellen“:

Der Weiße Ring hilft allen Opfern von Straftaten, wenn das Vorliegen der Straftat hinreichend plausibel erscheint. Die Hilfe ist unabhängig von einer Strafanzeige oder von der Verurteilung eines Täters. Unterstützt werden auch Angehörige und dem Opfer nahestehenden Personen, Nothelfern und Tatzeugen.

Angebote für gewaltbetroffene Männer

1. Hilfetelefon „Gewalt gegen Männer“:
Tel.: 0800 1239900 oder Mail: beratung@maennerhilfetelefon.de
www.maennerhilfetelefon.de

2. Bundesweites Beratungsangebot für Jungen ab 14 Jahre und Männer
www.echte-männer-reden.de

3. Landesweite Übersicht (PDF) mit allen Anlaufstellen für gewaltbetroffene Männer
https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/soziales/gegen-gewalt-an-maennern/

Bundesweit - Angebote für sexuell übergriffige Kinder und Jugendliche

Auf der Website findet sich eine PDF, sortiert nach Postleitzahl, mit Angeboten vor Ort.
https://dgfpi.de/index.php/verein/hilfe-finden.html

Angebote bei Diskriminierung oder Belästigung am Arbeitsplatz

1. Bundesweite Beratungsstelle:
https://www.antidiskriminierungsstelle.de/DE/Beratung/Beratung_Moeglichkeiten/beratung_moeglichkeiten_node.html

2. Landesweite und regionale Beratungsstellen:
https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/ministerium/antidiskriminierungsstelle-des-landes-baden-wuerttemberg/beratung-vor-ort/

3. Mobbing am Arbeitsplatz:
https://www.mobbing-beratungstelefon.de/
Tel. +49 (0)761 - 292 800 99 (Di & Do 17.00 – 19.00 Uhr)

Regionale Fachberatungsstellen für Betroffene von sexualisierter Gewalt

Die Fachberatungsstellen arbeiten mit unterschiedlichen Zielgruppen wie Mädchen und Jungen, Frauen und Männer, Transgender, Menschen mit Behinderung oder geflüchtete Menschen. In Städten, in denen es mehrere Fachberatungsstellen gibt, sind die Zielgruppen vermerkt.

Landkreis Emmendingen
Zielgruppe: Mädchen und Jungen,
Tel.:+49 (0)7641 451-3210

Familienberatung Waldkirch für Denzlingen und das ZweiTälerLand
Tel.:+49 (0)7641 451-3531

Regionale Fachberatungsstellen für Betroffene von sexualisierter Gewalt

Freiburg

www.frauenhorizonte.de
Zielgruppe: Frauen und Mädchen ab 16 Jahren sowie trans*, inter* und nichtbinär Personen
Tel.: +49 (0)761 2858585

Freiburg

www.wildwasser-freiburg.de
Zielgruppe: (geflüchtete) Mädchen und Frauen, Mädchen und Frauen mit Behinderung
Tel.: +49 (0)7 61 - 3 36 45

Freiburg

www.wendepunkt-freiburg.de
Zielgruppe: Mädchen und Frauen, Jungen und Männer
Tel.: +49 (0)761 – 70771191

Offenburg

www.aufschrei-ortenau.de
Tel.: +49 (0)781 - 31000

Rastatt

www.feuervogel-rastatt.de
Tel.: +49 (0)7222 – 788838

Pforzheim

www.lilith-beratungsstelle.de
Tel.: +49 (0)7231 – 353434

Karlsruhe

www.karlsruhe.de/allerleirauh
Zielgruppe: Mädchen und Jungen, Frauen und Männer bis 27 Jahre
Tel.: +49 (0)721 538-1

www.wildwasser-karlsruhe.de
Tel.: +49 (0)721 - 859173

Heidelberg

www.frauennotruf-heidelberg.de
Zielgruppe: (geflüchtete) Mädchen und Frauen, Transgender
Tel.:+49 (0)6221 - 18 36 43

Mannheim

www.maedchennotruf.de
Tel.: +49 (0)621 – 10033

Neckar-Oden-Kreis

www.caritas-nok.de/hilfe-und-beratung/beratungsdienste/sexueller-missbrauch.html
Tel.: +49 (0)6261 9201-0 (Mosbach)
Tel.: +49 (0)6281 3255-0 (Buchen)

Tauberbischofsheim
https://www.caritas-tbb.de/hilfe-beratung/menschen-in-notlagen/kontaktstelle-gegen-sexuelle-gewalt/
Tel.: +49 (0)9341 - 9220 1024

Regionale Fachberatungsstellen für Betroffene von sexualisierter Gewalt

Balingen
www.feuervogel-zollernalbkreis.de

Tel.: +49 (0)7433 – 277000

Sigmaringen
https://caritas-sigmaringen.de/lichtblick/
Tel.: +49 (0)7571 - 7301 -50

Rottweil
www.fhf-auswege.de
Tel.: +49 (0)741 - 41314

Donaueschingen
www.grauzone-ev.de
Tel.: +49 (0)771 - 4111

Tuttlingen
www.phönix-tuttlingen.de
Tel.: +49 (0)7461 - 770550

Überlingen
www.beratungsstelle-morgenrot.de
Tel.: +49 (0)7551 – 9444746

Konstanz
https://www.diakonie-konstanz.de/html/content/beratungs_und_vertrauensstelle.html
Tel.: +49 (0) 75 31 - 3 63 26

Landesweit – Angebote für Tatgeneigte Personen

„Stopp – bevor was passiert!" ein Projekt der Behandlungsinitiative Opferschutz (BIOS-BW) e.V.
Das Angebot bietet **Hilfe für Personen mit pädophilen Neigungen.** In der Therapie können Betroffene lernen, mit ihren Neigungen verantwortungsvoll umzugehen.
Tatgeneigt sind Personen, die - soweit bekannt - noch nicht wegen eines begangenen Gewalt- oder Sexualdeliktes auffällig geworden sind, die sich jedoch entweder **in ihren Phantasien die Begehung eines Gewalt- oder Sexualdelikts vorstellen** oder aber im Dunkelfeld bereits als Täter agiert haben und bei denen mit der Begehung eines solchen Übergriffs zu rechnen ist.

Vermittlung von Tatgeneigten Personen:
Das Therapieangebot ist grundsätzlich freiwillig. **Der Betroffene muss sich freiwillig bei melden.** Es ist ausgeschlossen, dass Betroffene zu einer Therapie gezwungen oder auch nur gedrängt werden können. **Sie können aber auf das Therapieangebot hinweisen**.
Falls sie im Auftrag des Betroffenen anrufen, muss das explizite Einverständnis des Betroffenen gegeben sein, sonst ist eine Vermittlung nicht möglich.
Weisen Sie auch darauf hin, dass **die Behandlung kostenlos sein kann**, wenn die **Kontaktaufnahme vor Beginn von polizeilichen Ermittlungen geschieht!** Danach wird ein Kostenanteil gemäß Einkommenssituation des Betroffenen fällig.

www.bevor-was-passiert.de
stopp@bios-bw.de
Tel.: 0800 - 70 222 40, unverbindlich und anonym